

# Fortbildungsprogramm Pflege 2021



## Editorial

Windisch, im Dezember 2020

Liebe Mitarbeitende, liebe Interessierte

### **Zeit zum Lernen**

Die jüngste Vergangenheit lädt uns alle zum Umdenken ein. Etwas Wichtiges bleibt jedoch unverändert:

### **Zeit zum Lernen**

Die ‚Erde‘ dreht sich weiter und mit ihr werden weiterhin grosse und neue Anforderungen an uns und unsere eigene Fort- und Weiterbildung von Morgen gestellt. Die eigene Persönlichkeit stets gezielt weiterentwickeln um mit Ihrem Unternehmen eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten braucht → Zeit, **Zeit zum Lernen**

Dazu offerieren wir Ihnen unser Fortbildungsprogramm 2021. Es richtet sich an verschiedene Berufsgruppen der PDAG und externe interessierte Teilnehmende.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in folgenden Texten die männliche Form gewählt.

Viel Freude

Mario Müller  
Leiter Bildung Pflege

Esther Hauri  
Koordination Bildung Pflege

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Veranstaltungsübersicht 2021</b> .....	6
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen für Mitarbeitende der PDAG</b> .....	7
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen für externe interessierte Teilnehmende</b> .....	10
<b>Unser Standort</b> .....	13
<b>Fortbildung Pflege interne Kurzreferate</b> .....	14
<b>Blutentnahme - Refresher</b> .....	15
<b>Geschichte der Psychiatrie</b> .....	16
<b>Dialektische Behaviorale Therapie - Kompaktkurs I</b> .....	17
<b>Dialektische Behaviorale Therapie - Kompaktkurs II</b> .....	18
<b>Dialektische Behaviorale Therapie - Kompaktkurs III</b> .....	19
<b>Safewards-Modell</b> .....	20
<b>Phänomen Heavy User</b> .....	21
<b>Rechtliche Aspekte im Pflegealltag</b> .....	22
<b>Sprechende Gesten</b> .....	23
<b>Das Gezeitenmodell - Recovery-Modell</b> .....	24
<b>Umgang mit anspruchsvollen Lernenden</b> .....	25
<b>Gewaltfreie Kommunikation - Basiskurs</b> .....	26
<b>Motivierende Gesprächsführung</b> .....	27
<b>Stimmenhören verstehen - Grundausbildung 2. + 3. Workshop, inkl. Supervision</b> .....	28
<b>Stimmenhören verstehen, Supervision</b> .....	29
<b>Mentaltraining - Basis I</b> .....	30
<b>Mentaltraining - Basis II</b> .....	31
<b>Energieräuber - Präventiver Umgang im Alltag</b> .....	32

## Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

Wenn Schlaf nicht beruhigt - Resilienz im Pflegeberuf .....	33
Die wertvolle Bedeutung von Naturerfahrungen für Menschen in der Krise .....	34
Warum sind wir wie wir sind? .....	35
Trauma und Traumafolgestörungen im Arbeitsalltag der Pflegefachpersonen .....	36
Abhängigkeitserkrankungen in Theorie und Praxis .....	37
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Basiskurs .....	38
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Schizophrenie .....	39
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Angst- und Zwangserkrankungen .....	39
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Depression .....	39
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Bipolare Störung .....	39
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Borderline Persönlichkeitsstörung .....	39
Psychische Störungen: Einfach erklärt - Folgekurs: Narzisstische Persönlichkeitsstörung .....	39
Burnout! .....	39
Fokus über den Tellerrand (KSB) .....	41
Anmeldung für interne und externe Teilnehmer .....	42
Lust auf mehr? - Vermissen Sie eine Veranstaltung? .....	43
Finden Sie eines unserer Angebote für Ihren Betrieb passend? .....	43
Veranstaltungshinweise .....	43

### Weitere Veranstaltungen in Bearbeitung

- <b>BLS/AED-Refresher</b>	wird 2021 neu organisiert	→	Informationen folgen
- <b>Deeskalationsmanagement</b>	wird 2021 neu organisiert	→	Informationen folgen

## Veranstaltungsübersicht 2021

	Thema	Referent/Referentin	Start/Beginn	Tage	Seite
<b>1. Quartal</b>	Blutentnahme - Refresher	J. Puchelt/L. Hoenen	21.01.2021	2h	15
	Stimmen hören verstehen - Grundbildung 2. Workshop	Joachim Schnackenberg	05.02.2021	2	28
	Berufsunfälle vermeiden - Fortbildung für die Pflege	Daniel Knecht	24.02.2021	1 h	14
	DBT Basis I	Anke Ruff	25.02.2021	2	17
	Kompetenzen einhalten - Fortbildung für die Pflege	Mario Müller	17.03.2021	1 h	14
	DBT - Skills I	Anke Ruff	18.03.2021	2	17
<b>2. Quartal</b>	Safewards-Modell	Mauro Deganello	22.03.2021	1/2	20
	Die berufliche Schweigepflicht - Fortbildung für die Pflege	Raphael Krawietz	14.04.2021	1 h	14
	Psychische Störungen: Basiskurs - 1. Tag von 3	Maxim Zavorotnyy	16.04.2021	1	38
	Umgang mit anspruchsvollen Lernenden	Mario Müller	19.04.2021	1/2	25
	Mentaltraining - Basis I	Daniel Krenn	22.04.2021	1	30
	Psychische Störungen: Basiskurs - 2. Tag von 3	Samer Schleusener	23.04.2021	1	38
	DBT - Skills II	Anke Ruff	29.04.2021	2	17
	Das Gezeitenmodell	Mauro Deganello	04.05.2021	1/2	24
	Stigma von Erving Goffman - Fortbildung für die Pflege	Mauro Deganello	05.05.2021	1 h	14
	Phänomen Heavy User	Mauro Deganello	06.05.2021	1/2	21
	Psychische Störungen: Basiskurs - 3. Tag von 3	S. Schleusener / A. Linde	07.05.2021	1	38
	Sprechende Gesten	Th. Staroszynski	19.05.2021	1	23
	Energieräuber - Präventiver Umgang mit Energieraub im Alltag	Daniel Krenn	20.05.2021	1	32
	Psychische Störungen: Schizophrenie/Angst- u. Zwangserkrankung	S. Schleusener / St. v. Bothmer	04.06.2021	1	39
	Alarmsystem der PDAG - Fortbildung für die Pflege	Marcel Rauber	09.06.2021	1 h	14
	Stimmen hören verstehen - Grundbildung 3. Workshop inkl. Supervision	Joachim Schnackenberg	10.06.2021	3	28
	Stimmen hören verstehen - Grundbildung Supervision	Joachim Schnackenberg	12.06.2021	1	29
	Safewards-Modell	Mauro Deganello	10.06.2021	1	20
	Die wertvolle Bedeutung von Naturerfahrungen für Menschen in der Krise	Helen Frei	10.06.2021	2	34
	Psychische Störungen: Depression/Bipolare Störung	E-M. Pichler/E. Zander	11.06.2021	1	39
Geschichte der Psychiatrie	Mauro Deganello	15.06.2021	1/2	16	
Motivierende Gesprächsführung	Samer Schleusener	16.06.2021	1	27	
DBT Basis II	Anke Ruff	17.06.2021	2	18	
Psychische Störungen: Borderline-/ Narzisstische Persönlichkeitsstörung	Jan Diedrich	25.06.2021	1	39	
<b>3. Quartal</b>	Gewaltfreie Kommunikation 3 Basiskurs (Teil 1+2)	Amir Vitis	19.08.2021	2	26
	Peersupport in der Psychiatrie - Fortbildung für die Pflege	Mauro Deganello	25.08.2021	1 h	14
	Gewaltfreie Kommunikation 3 Basiskurs (Teil 3)	Amir Vitis	03.09.2021	1	27
	Nachtkaffee - Fortbildung für die Pflege	Melanie Gjugja	08.09.2021	1 h	14
	Trauma und Traumafolgestörungen im Arbeitsalltag der Pflegenden	Laura Pielmaier	15.09.2021	1	36
	Warum sind wir wie wir sind?	Helen Frei	16.09.2021	2	35
	Rechtliche Aspekte im Pflegealltag	Raphael Krawietz	17.09.2021	1/2	22
	Safewards-Modell	Mauro Deganello	22.09.2021	1/2	20
	Basics bei Menschen mit geistigen Entwicklungsstörungen - Fortb. für die Pflege	Dan Georgescu	22.09.2021	1 h	14
	Mentaltraining - Basis I	Daniel Krenn	29.09.2021	1	30
<b>4. Quartal</b>	Burnout!	Helen Frei	30.09.2021	2	40
	Recovery-Konzept / KPP - Fortbildung für die Pflege	Ralf Körber	06.10.2021	1 h	14
	DBT - Skills III	Anke Ruff	14.10.2021	2	18
	Wenn Schlaf (nicht) beruhigt - Resilienz im Pflegeberuf	Daniel Krenn	20.10.2021	1	33
	Reservedatum - Fortbildung für die Pflege	offen	20.10.2021	1 h	14
	Blutentnahme - Refresher	J. Puchelt/L. Hoenen	21.10.2021	2 h	15
	Mentaltraining - Basis II	Daniel Krenn	29.10.2021	1	31
	Safewards-Modell	Mauro Deganello	02.11.2021	1/2	20
	Abhängigkeitserkrankungen in Theorie und Praxis	Patrik Roser	03.11.2021	1	37
	Gestaltung der idealen Demenzstation - Fortbildung für die Pflege	Dan Georgescu	03.11.2021	1 h	14
	Thema noch offen - Fortbildung für die Pflege	offen	17.11.2021	1 h	14
	DBT-Basis III	Anke Ruff	18.11.2021	2	19
Reservedatum - Fortbildung für die Pflege	offen	01.12.2021	1 h	14	

Stand 16.12.2020

## Rahmenbedingungen für Mitarbeitende der PDAG

### Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen

#### § 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Rahmenbedingungen gelten für alle von der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) angebotenen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen, wie z. B. Seminare, Kurse, etc. (nachfolgend Veranstaltungen). Sie regeln die Teilnahme von Mitarbeitenden der PDAG bei den Veranstaltungen. Auf die Rahmenbedingungen wird bei der Anmeldeöglichkeit (Anmeldeformular, Internet/Intranet) zur Kenntnisnahme hingewiesen.

Zusätzlich sind die den jeweiligen Veranstaltungsprogrammen beigefügten „Allgemeine Hinweise“, welche in der Ausschreibung aufgeführt sind, zu befolgen.

#### § 2 Angebote

Das in den Veranstaltungen Erlernte soll die Teilnehmenden weiterentwickeln und befähigen, den Anforderungen am Arbeitsplatz im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

Das Veranstaltungsangebot ist im Grundsatz für alle Mitarbeitende bestimmt, welche in ungekündigter und unbefristeter Anstellung tätig sind. Es gibt einige Veranstaltungen, die für Mitarbeitende obligatorisch sind.

#### § 3 Anmeldung

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich - in der Regel über das Intranet / Bildung - andere Anmeldungen, insbesondere mündliche Anmeldungen, werden nicht berücksichtigt. Die Anzahl der Veranstaltungsplätze sind beschränkt. Wenn bei den Ankündigungen der Veranstaltungen nicht anders vermerkt wird, ist eine Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Es können Veranstaltungen angeboten werden, bei welchen besondere Voraussetzungen (wie z. B. Berufsgruppe usw.) erfüllt werden müssen. Diese sind jeweils in der Ausschreibung aufgeführt

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden die Kenntnisnahme und die Verpflichtung zur Einhaltung der Rahmenbedingungen. Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

#### § 4 Kosten

Die Veranstaltungen sind grundsätzlich kostenpflichtig. Die Veranstaltungen sind für Mitarbeitende kostenlos.

Bei externen Referenten werden in der Veranstaltungsausschreibung die Veranstaltungskosten explizit aufgezeigt und im Verhältnis der angemeldeten Teilnehmendenzahl auf die entsprechende Bereiche/Kliniken aufgeteilt.

<p><b>Beispiel:</b>  <b>1-Tagesveranstaltung-Kosten total CHF 1'800.-</b>  <b>Mindestteilnehmerzahl 9 = CHF 200.- / Person</b>  <b>Max. Teilnehmerzahl 14 = CHF 130.- / Person</b></p>	<p><b>Beispiel:</b>  <b>KAN 4 TN x CHF 200.- = Total CHF 800.-</b>  <b>KPP 2 TN x CHF 200.- = Total CHF 400.-</b></p>
--	---

#### § 5 Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich via E-Mail [bildung@pdag.ch](mailto:bildung@pdag.ch) erfolgen.

Ein Rücktritt ist ohne Kostenfolge für den Bereich/die Klinik möglich, wenn die Abmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den Mitarbeitenden und/oder Bereich/Klinik erfolgt. Eine Bearbeitungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Abmeldungen weniger als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn, werden 100% der Veranstaltungskosten dem Bereich/der Klinik verrechnet. Bei Vorliegen eines Arztzeugnisses müssen die Veranstaltungskosten nicht erstattet werden. Kann bei einer Abmeldung nach 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den abmeldenden Teilnehmenden und/oder den Bereich/die Klinik ein Ersatzteilnehmende benannt werden, ist der Bereich/die Klinik – nach erfolgter und gültiger Anmeldung des Ersatzteilnehmenden – von der Pflicht zur Erstattung der Veranstaltungskosten befreit. Die Teilnahmevoraussetzungen für die Veranstaltungen müssen auch vom Ersatzteilnehmende erfüllt sein.

Bricht der Teilnehmende die Veranstaltung vorzeitig ab, bleibt die Pflicht zur Begleichung der Veranstaltungsgebühren durch den Bereich/die Klinik bestehen bzw. es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung von bereits bezahlten Veranstaltungskosten.

### **§ 6 Durchführung/Annulation**

Die definitive Durchführung der Veranstaltung hängt von einer Mindestteilnehmendenzahl, welche in der Ausschreibung ersichtlich ist, ab. Die definitive Durchführung der Veranstaltungen wird 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn den Teilnehmenden mitgeteilt (Durchführungsbestätigung). Werden Veranstaltungen, wegen nicht Erreichung der Mindestteilnehmendenzahl, annulliert, werden die Teilnehmenden spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### **§ 7 Veranstaltungsunterlagen**

Die Veranstaltungsunterlagen sind in den Veranstaltungskosten inbegriffen. Wenn in der Ausschreibung nichts anderes vermerkt wird, stehen die Veranstaltungsunterlagen, in elektronischer Form, nach den Veranstaltungen, mittels persönlichen Login, online zur Verfügung.

Sollten bei Veranstaltungen Vorbereitungen durch die Teilnehmenden erforderlich sein, werden die Vorbereitungsaufträge in der Ausschreibungen erwähnt und die entsprechenden Aufgaben/Unterlagen mit der Durchführungsbestätigung zugestellt.

### **§ 8 Urheberrecht und Copyright**

Sämtliches Informationsmaterial (Veranstaltungsunterlagen in Bild, Ton und Schrift) darf nur für den Eigengebrauch genutzt werden und ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren insbesondere ein kommerzielles Weiterverbreiten ist ohne schriftliche Genehmigung des Urheberberechtigten untersagt.

### **§ 9 Teilnahmebestätigung**

Alle Teilnehmende haben nach Abschluss der Veranstaltungen die Möglichkeit eine schriftliche Bestätigung des Veranstaltungsbesuches zu downloaden.

Die Teilnahmebestätigung steht den Teilnehmenden, welche die Teilnahme mit Unterschrift bestätigt und an den Veranstaltungen teilgenommen haben, zur Verfügung

### **§ 10 Zahlungskonditionen**

Mit der Durchführungsbestätigungen werden die Kosten über das Rechnungswesen den entsprechenden Kostenstellen der Kliniken/Bereiche verrechnet.

### **§ 12 Datenschutz**

Die PDAG behandeln alle persönlichen Daten der Teilnehmenden vertraulich. Den Teilnehmenden der Veranstaltungen werden Vor- und Nachname, Funktion sowie Herkunftsinstitution der Teilnehmenden mitgeteilt (Teilnehmendenliste).

Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Von der Veranstaltung dürfen keine Ton- und Bildaufnahmen vorgenommen werden

### **§ 13 Haftung**

Die PDAG bedingt jede Haftung für Schäden, die den Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltungen der PDAG entstehen, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich weg. Die Veranstaltungsteilnehmenden sind zudem aufgefordert ihre Wertgegenstände selber gegen schädigende Ereignisse und Diebstahl zu ausreichend zu sichern.

### **§ 14 Evaluation**

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wird anonym evaluiert, welchen Gewinn und wie praxisrelevant die Veranstaltungen für die Teilnehmenden waren. Der Evaluations-Fragebogen wird nach der Veranstaltung den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Auswertung wird nicht publiziert.

Windisch, 01. November 2019



## **Ergänzende Regelungen für Mitarbeitende der PDAG für Fortbildung Pflege ab 2021**

### **§ 4 Kosten - Ergänzung**

Der Aufwand für die Pausenverpflegungen wird für alle Angebote pro Person und Tag pro Rata den Kliniken/Bereichen oder dem PDAG-Mitarbeiter als Selbstzahler inkl. unentschuldigte interne Mitarbeiter verrechnet.

### **§ 15 Selbstzahler**

Die PDAG-Mitarbeiter haben die Möglichkeit sich als Selbstzahler an eine Veranstaltung anzumelden:

- ➔ Wenn der PDAG-Mitarbeiter an einer Veranstaltung interessiert ist, jedoch das Budget der Kliniken/Bereiche-Verantwortlichen Person eine Teilnahme nicht bewilligen kann.
- Diese PDAG-Mitarbeiter als Selbstzahler bezahlen den gleichen Preis wie die Teilnehmer von bewilligten Fortbildungen.
- Die Präsenzzeit in der Veranstaltung klärt der Selbstzahler mit der vorgesetzten Person.
- Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail an [Bildungspflege@pdag.ch](mailto:Bildungspflege@pdag.ch).
- Es gelten die AGB für externe Teilnehmer.
- Die Kosten werden dem PDAG-Mitarbeiter privat in Rechnung gestellt.
- Ein Wechsel von einer Anmeldung als Selbstzahler zur Anmeldung als interner Mitarbeiter ist aus organisatorischen Gründen nur bis 1 Tag vor Veranstaltungsstart möglich.

Windisch, 14. Dezember 2020

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für externe Interessenten

### Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen

#### § 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle von der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) angebotenen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen, wie z. B. Seminare, Kurse, etc. (nachfolgend Veranstaltungen). Sie regeln die Vertragsbeziehung (Allgemeine Geschäftsbeziehungen [AGB]) zwischen den Teilnehmenden und der PDAG. Auf die AGB wird bei der Anmeldeöglichkeit (Anmeldeformular, Internet) zur Kenntnisnahme hingewiesen. Mit der Unterschrift auf einem Anmeldeformular oder mit einer Online-Anmeldung werden die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Abweichende oder ergänzende Bestimmungen in allgemeinen Geschäftsbedingungen der Herkunftsinstitutionen der Teilnehmenden haben keine Gültigkeit.

Zusätzlich sind die den jeweiligen Veranstaltungsprogrammen beigefügten „Allgemeine Hinweise“, welche in der Ausschreibung aufgeführt sind, zu befolgen.

#### § 2 Angebote

Das in den Veranstaltungen Erlernte soll die Teilnehmenden weiterentwickeln und befähigen, den Anforderungen am Arbeitsplatz im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

Die Veranstaltungen sind unter [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch) / über die PDAG / Veranstaltungen ersichtlich.

#### § 3 Anmeldung

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich - in der Regel über das Internet [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch) - andere Anmeldungen, insbesondere mündliche Anmeldungen, werden nicht berücksichtigt. Die Anzahl der Veranstaltungsplätze sind beschränkt. Wenn bei der Ankündigung der Veranstaltung nichts anders vermerkt wird, ist eine Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Es können Veranstaltungen angeboten werden, bei welchen besondere Voraussetzungen (wie z. B. Berufsgruppe usw.) erfüllt werden müssen. Diese sind jeweils in der Ausschreibung aufgeführt

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden die Kenntnisnahme und die Annahme der AGB. Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

#### § 4 Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich per Brief (es gilt der Poststempel) oder via E-Mail [bildung@pdag.ch](mailto:bildung@pdag.ch) erfolgen. Ein Rücktritt ist ohne Kostenfolge möglich, wenn die Abmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt. Eine Bearbeitungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Abmeldungen weniger als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn, werden 100% der Veranstaltungskosten verrechnet. Bei Vorliegen eines Arztzeugnisses müssen die Veranstaltungskosten nicht erstattet werden. Kann bei einer Abmeldung nach 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den abmeldenden Teilnehmenden ein Ersatzteilnehmende benannt werden, ist der abmeldende Teilnehmende – nach erfolgter und gültiger Anmeldung des Ersatzteilnehmenden – von der Pflicht zur Erstattung der Veranstaltungskosten befreit. Die Teilnahmevoraussetzungen für die Veranstaltungen müssen auch vom Ersatzteilnehmende erfüllt sein.

Bricht der Teilnehmende die Veranstaltung vorzeitig ab, bleibt die Pflicht zur Begleichung der Veranstaltungsgebühren bestehen bzw. es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung von bereits bezahlten Veranstaltungskosten.

#### § 5 Durchführung/Annulation

Die definitive Durchführung der Veranstaltung hängt von einer Mindestteilnehmendenzahl, welche in der Ausschreibung ersichtlich ist, ab. Die definitive Durchführung der Veranstaltungen wird 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn den Teilnehmenden mitgeteilt (Durchführungsbestätigung). Werden Veranstaltungen, wegen nicht Erreichen der Mindestteilnehmendenzahl, annulliert, werden die Teilnehmenden spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn informiert.

Bei Annulation seitens PDAG werden bereits einbezahlte Veranstaltungskosten rückerstattet.

Ein Anspruch auf Entschädigung entstandener Unkosten besteht nicht.

weiter →

## **§ 6 Veranstaltungsunterlagen**

Die Veranstaltungsunterlagen sind in den Veranstaltungskosten inbegriffen. Wenn in der Ausschreibung nichts anderes vermerkt wird, stehen die Veranstaltungsunterlagen, in elektronischer Form, nach den Veranstaltungen, mittels persönlichem Login, online zur Verfügung.

Sollten bei Veranstaltungen Vorbereitungen durch die Teilnehmenden erforderlich sein, werden die Vorbereitungsaufträge in der Ausschreibungen erwähnt und die entsprechenden Aufgaben/Unterlagen mit der Durchführungsbestätigung zugestellt.

## **§7 Urheberrecht und Copyright**

Sämtliches Informationsmaterial (Veranstaltungsunterlagen in Bild, Ton und Schrift) darf nur für den Eigengebrauch genutzt werden und ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, insbesondere ein kommerzielles Weiterverbreiten, ist ohne schriftliche Genehmigung des Urheberberechtigten untersagt.

## **§8 Teilnahmebestätigung**

Alle Teilnehmende haben nach Abschluss der Veranstaltungen die Möglichkeit eine schriftliche Bestätigung des Veranstaltungsbesuches zu downloaden.

Die Teilnahmebestätigung steht den Teilnehmenden, welche die Teilnahme mit Unterschrift bestätigt und an den Veranstaltungen teilgenommen haben, zur Verfügung.

## **§9 Kosten**

Die Veranstaltungen sind grundsätzlich kostenpflichtig. Die Veranstaltungskosten werden mit der Ausschreibung der entsprechenden Veranstaltung ausgewiesen.

## **§10 Zahlungskonditionen**

Mit der Durchführungsbestätigung wird die Rechnung der Veranstaltungskosten dem Vertragspartner zugestellt und ist innert 30 Tagen zu begleichen. Für Rechnung und Korrespondenz wird in der Regel nur eine Adresse akzeptiert. Verspäten sich die Teilnehmenden mit der Zahlung, werden diese einmalig mit einer kostenlosen Mahnung zur Zahlung aufgefordert. Nach Ablauf der 30-tägigen Zahlungsfrist fallen die Teilnehmenden in Verzug. Die Höhe des Verzugszinses beträgt 5%.

Alle Zahlungen sind unter Vermerk der Rechnungsnummer auf das folgende Schweizer Frankenkonto zu tätigen:  
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)

**IBAN CH87 0900 0000 5000 0341 3**  
**Kontonummer 50-341-3**  
**BIC POFICHBEXXX**

## **§11 Ermässigung**

Mitarbeitende der Vertragsparteien des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) für die Aargauer Kantonsspitäler (Kantonsspital Aarau [KSA], Kantonsspital Baden [KSB]), erhalten, wenn dies in der Ausschreibung nicht anders vermerkt wurde, bei einer Teilnahme 20 % Ermässigung auf die Veranstaltungsgebühren.

## **§12 Datenschutz**

Die PDAG behandeln alle persönlichen Daten der Teilnehmenden vertraulich. Die Datenbearbeitung erfolgt zur Vertragserfüllung. Den Teilnehmenden der Veranstaltungen werden Vor- und Nachname, Funktion sowie Herkunftsinstitution aller Teilnehmenden mitgeteilt (Teilnehmendenliste).

Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Die Daten können zu Werbezwecken - namentlich für Hinweise auf neue Angebote gebraucht werden. Die persönlichen Daten können durch den Berechtigten über das Log-in auf Berechtigten gelöscht werden.

Von der Veranstaltung dürfen keine Ton- und Bildaufnahmen vorgenommen werden.

weiter →

**§13 Haftung**

Die PDAG bedingt jede Haftung für Schäden, die den Teilnehmenden im Zuge der Vertragserfüllung durch die PDAG entstehen, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich weg. Die Veranstaltungsteilnehmenden sind zudem aufgefordert ihre Wertgegenstände selber gegen schädigende Ereignisse und Diebstahl ausreichend zu sichern. Haft- und Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**§14 Evaluation**

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wird anonym evaluiert, welchen Gewinn und wie praxisrelevant die Veranstaltungen für die Teilnehmenden waren. Der Evaluations-Fragebogen wird nach der Veranstaltung den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Auswertung wird nicht publiziert.

**§15 Schlussbestimmung**

Auf das Vertragsverhältnis ist ausschliesslich das Schweizerische Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Brugg.

Windisch, 01. November 2019

## Unser Standort

### Räumlichkeiten

Unsere Fortbildungsveranstaltungen finden in der Regel im Begegnungszentrum (BZ) oder im Hauptgebäude auf dem Areal Königsfelden statt.

Die Raumangaben in den Veranstaltungsbeschrieben von heute können bis zur Durchführung variieren.

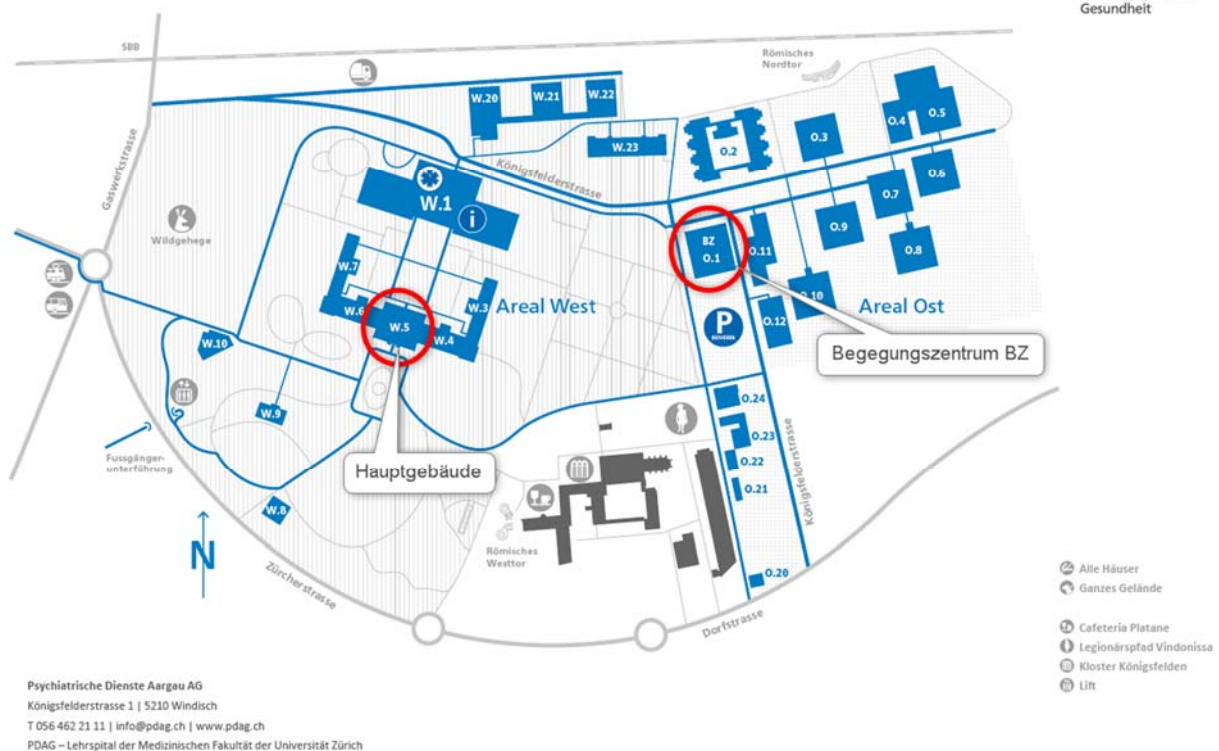
### Verpflegungsmöglichkeiten

Öffentliches Restaurant im Begegnungszentrum (BZ)

### Anreise

10 min. zu Fuss vom Bahnhof Brugg entfernt, gebührenpflichtige Parkplätze auf dem Areal des Begegnungszentrums.

## Areal Königsfelden



### Psychiatrische Dienste Aargau AG

Königsfelderstrasse 1  
5210 Windisch

[bildungpflege@pdag.ch](mailto:bildungpflege@pdag.ch)

[www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

Sekretariat Fortbildungen Pflege: 056 462 26 42

## Fortbildung Pflege interne Kurzreferate

PDAG Windisch - im Festsaal (genaue Saalangabe siehe auch Jahresplan PDAG)

Thema	Wochentag	Datum	Zeit	Leitung/Referent
<b>Berufsunfälle vermeiden</b>	Mittwoch	24.02.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Daniel Knecht
<b>Kompetenzen einhalten</b> Grenzüberschreitung, Kompetenz- überschreitung von Lernenden/Stu- dierenden	Mittwoch	17.03.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Mario Müller
<b>Die berufliche Schweigepflicht</b>	Mittwoch	14.04.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Raphael Krawietz
<b>Stigma von Erving Goffman</b> Rezension: Über Techniken der Bewäl- tigung beschädigter Identität	Mittwoch	05.05.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Mauro Deganello
<b>Alarmsystem der PDAG</b>	Mittwoch	09.06.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Marcel Rauber
<b>Peersupport in der Psychiatrie -</b> Wie denken wir? Querschnitt PFS?	Mittwoch	25.08.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Mauro Deganello + Dirk Flörchinger (Peer PDAG).
<b>Nachtkaffee</b>	Mittwoch	08.09.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Melanie Gjurgia
<b>Basics bei Menschen mit geisti- gen Entwicklungsstörungen</b>	Mittwoch	22.09.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Dan Georgescu
<b>Recovery-Konzept / KPP</b>	Mittwoch	06.10.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Ralf Körber
Reservedatum	Mittwoch	20.10.2021	14.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gestaltung der idealen Demenzstation</b>	Mittwoch	03.11.2021	14.00 - 15.00 Uhr	Dan Georgescu
Reservedatum	Mittwoch	17.11.2021	14.00 - 15.00 Uhr	
Reservedatum	Mittwoch	01.12.2021	14.00 - 15.00 Uhr	

Stand 15.12.2020

Zielgruppen	
Diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe, Pflegefachpersonen und FaGe in Ausbildung, Pädagogen, alle interessierten Mitarbei- tende der PDAG	
Methode	Kurskosten
Referat, Dialog, Information	Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos
Anmeldung	Auskunft
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich	Esther Hauri 056 462 26 42

## Blutentnahme

praktische Handhabung der Blutentnahme (Refresher)

2 Stunden

### Ziel

Die Teilnehmenden

- können eine Blutentnahme mit S-Monovette korrekt vorbereiten und durchführen

### Inhalt

- Theorie (Präanalytik allgemein, S-Monovette, Aspirationsprinzip, Hämolysprävention, Abnahmereihenfolge, Beschriftung, Lagerung, Transport)
- Praktische Übungen an der künstlichen Vene
- Praktische Übungen (gegenseitige Blutentnahmen)

### Zielgruppe

FaGe, Diplomierte Pflegefachpersonen, Laborpersonen die in den medizinaltechnischen Grundlagen ausgebildet sind (Hygiene, Injektionen) und die Technik der Blutentnahme auffrischen wollen.

### Voraussetzung

Kenntnis über die Durchführung einer Blutentnahme. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden den Leitfaden Blutentnahmen bereits kennen:

[http://intranet.pdag.loc/fileadmin/customer/Bereiche/Kliniken/Informatik/Leitfaden\\_Blutentnahmen.pdf](http://intranet.pdag.loc/fileadmin/customer/Bereiche/Kliniken/Informatik/Leitfaden_Blutentnahmen.pdf)

### Methoden

Gruppenarbeiten, Reflexion, Diskussion und Übungen.

### Datum

Donnerstag, 21. Januar 2021

Donnerstag, 21. Oktober 2021

### Zeit

14.00 – 16.00 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.6(1.OG) Raum 106

### Kursleitung

**Lukas Hoenen**, Sarstedt AG,

**Janine Puchelt**, Berufsbildnerin Pflege PDAG

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 2; max. 12

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

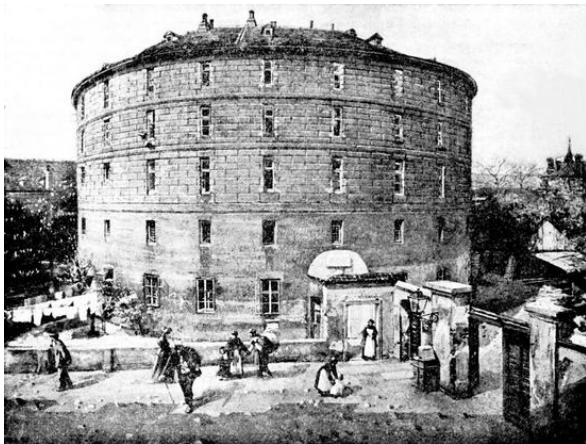
## Geschichte der Psychiatrie

Vergangenheit mit Licht und Schatten

1/2 Tag

Die Geschichte der Psychiatrie beginnt dokumentarisch im 16. Jahrhundert. Da gab es sogenannte „Lep-rakolonien“, eine erste Form der gesellschaftlichen Ausgrenzung von kranken Menschen, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Institutionalisiert wurde diese erste Form der Abgrenzung dann Mitte des 17. Jahrhunderts mit der Einführung der Krankenhäuser in Frankreich. Krankenhäuser, die einen juristischen Zweck hatten. Hier wurden Bettler, Arbeitslose und andere Unordnung stiftende Personen eingesperrt, um für Ordnung auf den Straßen zu sorgen. Erst nach der Französischen Revolution befreite Philippe Pinel, ein französischer Psychiater und leitender Arzt des „Hospital Salpetriere“, die „Irren“ aus den Gefängnissen.

Im Laufe der Geschichte haben psychiatrische Patientinnen und Patienten viel Leid erfahren, und oft war die Psychiatriegeschichte eine Geschichte guter Absichten und schlechter Folgen. Sehr gerne beleuchte ich wichtige Epochen und präsentiere eine abwechslungsreiche, amüsante Reise durch die Psychiatrie.



Der Wiener Narrenturm war ab seiner Eröffnung 1784 für 85 Jahre als Irrenanstalt in Verwendung (<http://gedenkstaettesteinhof.at>).

### Ziele

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur Geschichte der Psychiatrie in den deutschsprachigen Ländern, um zu ihrer beruflichen Praxis Schlüsse zu ziehen und Zusammenhänge zu erkennen.

### Inhalt

- Die Behandlung des Wahnsinns bis ins 18. Jahrhundert
- Die Anstaltspsychiatrie vom 18. bis 19. Jahrhundert
- Psychiatrie ab dem 19. Jahrhundert
- Psychiatrie der Zukunft

### Zielgruppe

Alle Interessenten

### Methode

Referat

### Datum

Dienstag, 15. Juni 2021

### Zeiten

08.30 - 12.00 Uhr

### Ort

Begegnungszentrum BZ O.1(1.OG),  
Raum Claudia Pia Fidelis

### Kursleitung

**Mauro Deganello**, Leiter Pflegeentwicklung PDAG

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.-.

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 25

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**



# Dialektische Behaviorale Therapie

## DBT-Kompaktkurs I

(3 x 2 Tage)

Die dialektisch behaviorale Therapie (DBT) ist ein störungsspezifisches Behandlungskonzept und wurde anfangs für Betroffene mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt und wird heute auch für andere Krankheitsbilder angewendet. Im Fokus der Behandlung steht die Verbesserung der Affektregulation. Dabei geht es um die Vermittlung von spezifischen Fertigkeiten, die Arbeit an der Motivation zur Veränderung, die Verbesserung der Selbstwertproblematik sowie der spezifischen Beziehungsgestaltung.

### 1. Modul: DBT Basis I

#### **Inhalt**

Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Komorbidität der Borderline-Störungen, Struktur der DBT- Basisstrategien der Einzeltherapie

### 2. Modul: DBT Skills I

#### **Inhalt**

- Grundlagen des Fertigkeitentrainings in der Gruppe
- Module des Skillstrainings: Achtsamkeit, Stresstoleranz, zwischenmenschliche Fertigkeiten, Emotionsmodulation, Selbstwertverbesserung

### 3. Modul: DBT Skills II

#### **Inhalt**

Module des Skillstrainings: Emotionsmodulation, Selbstwertverbesserung

#### **Ziele aller Module**

Die Teilnehmenden kennen und verstehen die grundlegenden Konzepte.

#### **Methoden**

Referate, Diskussionen, Fallbesprechung, Gruppenarbeiten und Rollenspiele.

#### **Zielgruppe**

Pflegefachpersonen aus psychotherapeutischen Bereichen/Kliniken, weiter interessierte Berufsgruppen und externe Fachpersonen.

#### **Voraussetzung**

Für DBT-Skills I: DBT-Basis I besucht.

Für DBT-Skills II: DBT-Basis I und DBT-Skills I besucht.

#### **Hinweis**

Die DBT-Trainerin kommt von awp Zürich (Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Psychotherapie).

#### **Daten**

1. Modul: Do + Fr, 25. + 26. Feb. 2021

2. Modul: Do + Fr, 18. + 19. März 2021

3. Modul: Do + Fr, 29. + 30. April 2021

#### **Zeiten**

08.30 – 17.00 Uhr

#### **Ort**

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### **Kursleitung**

**Anke Ruff**, Dipl. Psych.

Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin (VT)

DBT-Therapeutin, DBT-Trainerin der AWP Zürich

#### **Kurskosten**

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externen Dozenten organisiert ist.

DBT (2-Tages)-Module haben i.R. einen Kostenrahmen zw. CHF 5000 bis 5600.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 700.- pro Kursteilnehmer an, bei 18 Teilnehmer ca. 310.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 870.- pro Modul

**Der «DBT-Kompaktkurs I» ist modular aufgebaut und schliesst mit einem Zertifikat ab.**

#### **Anmeldung**

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

# Dialektische Behaviorale Therapie

## DBT-Kompaktkurs II

2 x 2 Tage

Die Teilnehmenden sollen die grundlegenden Konzepte und Inhalte des Skilltrainings kennenlernen und verstehen. Nach diesen Kursen sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, damit zu beginnen, die Skills in der Arbeit mit Patienten umzusetzen bzw. eine Skillsgruppe zu eröffnen.

Aufbauend auf den jeweils eigenen Erfahrungen sollen die TN die DBT- spezifischen Methoden und Strategien weiter vertiefen und ihre Anwendbarkeit verbessern.

### 1. Modul: DBT Basis II

#### **Inhalte**

- Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Komorbidität der Borderline-Störung
- Neurobehaviorale Theorie
- Struktur der DBT, Behandlungsschritte und -ziele, Hierarchisierung der Problembereiche
- Dialektisch behaviorale Therapie (DBT) – Kompaktkurs
- Basisstrategien der Einzeltherapie: Verhaltensanalysen, Commitment, Validierung

### 2. Modul: DBT Skills III

#### **Inhalte**

Module des Skilltrainings:  
Emotionsmodulation, Selbstwertverbesserung

#### **Ziele aller Module**

Grundlegende Konzepte der DBT verstehen und vermitteln können; die TN sind in der Lage, die Skills in der Arbeit mit Patienten und Patienten umzusetzen bzw. eine Skillsgruppe zu eröffnen.

#### **Methoden**

Referate, Diskussionen, Fallbesprechung, Gruppenarbeiten und Rollenspiele.

#### **Zielgruppe**

Pflegefachpersonen aus psychotherapeutischen Bereichen, weiter interessierte Berufsgruppen und externe Fachpersonen.

#### **Hinweis**

Die DBT-Trainerin kommt von awp Zürich (Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Psychotherapie).

#### **Voraussetzung**

Für DBT-Basis II: DBT-Kompaktkurs I vollständig besucht.

Für DBT-Skills III: DBT-Basis II besucht.

#### **Daten**

1. Modul: Do + Fr, 17. + 18. Juni 2021

2. Modul: Do + Fr, 14. + 15. Okt. 2021

#### **Zeiten**

08.30 – 17.00 Uhr

#### **Ort**

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### **Kursleitung**

**Anke Ruff**, Dipl. Psych.

Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin (VT)

DBT-Therapeutin, DBT-Trainerin der AWP Zürich

#### **Kurskosten**

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externen Dozenten organisiert ist.

DBT (2-Tages)-Module haben i.R. einen Kostenrahmen zw. CHF 5000 bis 5600.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 700.- pro Kursteilnehmer an, bei 18 Teilnehmer ca. 310.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 870.- pro Modul

**Der «DBT-Kompaktkurs II» ist modular aufgebaut und schliesst mit einem Zertifikat ab.**

#### **Anmeldung**

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

# Dialektische Behaviorale Therapie

DBT-Kompaktkurs III

1 x 2 Tage / Basis III

## Ziele

Erfahrenere Anwender lernen die Behandlungsmethodik weiter zu verbessern und zu spezifizieren, unter anderem durch einen differenzierten Umgang mit trauma-assoziierten Emotionen und Kognitionen bei Borderline-Patienten.

## Inhalt

- Motivationale Methodik:  
Commitment-Strategien, dialektischer Beziehungsaufbau, Kooperation unter schwierigen
- Bedingungen, Umgang mit akuter und chronischer Suizidalität
- Grundannahmen, Regeln und automatischer Gedanken, sowie traumaassoziierten Schemata
- Die Integration von Skills in die Einzeltherapie
- Kreativer Umgang mit unlösbaren Problemen
- Strategien zur Emotionsregulation und Burn-out-Prophylaxe beim Therapeuten

## Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus psychotherapeutischen Bereichen, weiter interessierte Berufsgruppen und externe Fachpersonen.

## Voraussetzung

DBT-Kompaktkurs I und DBT-Kompaktkurs II vollständig besucht.

## Methode

Referate, Diskussionen, Fallbesprechung, Gruppenarbeiten und Rollenspiele.

## Daten

Do, 18. + Fr, 19. November 2021

## Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

## Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

## Kursleitung

**Anke Ruff**, Dipl. Psych.

Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin (VT)  
DBT-Therapeutin, DBT-Trainerin der AWP Zürich

## Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externen Dozenten organisiert ist.

DBT (2-Tages)-Modul hat i.R. einen Kostenrahmen zw. CHF 5000 bis 5600.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 700.- pro Kursteilnehmer an, bei 18 Teilnehmer ca. 310.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 870.- pro Modul

**Der «DBT-Basis III-Kurs» schliesst mit einem Zertifikat ab.**

## Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Safewards-Modell

1/2 Tag

Das Safewards-Modell ist ein von Len Bowers in London entwickeltes Modell zur Eindämmung von Konflikten auf psychiatrischen Stationen. Es hilft, in Krisensituationen Gewaltausbrüche und Selbstverletzungen zu verhindern, so dass weniger Zwangsmassnahmen notwendig sind. Im Modell werden gewalthemmende Einflussfaktoren definiert und es wird davon ausgegangen, dass Zwangsmassnahmen ihrerseits Gewalthandlungen auslösen können. Oft genügen einfache Gesten oder der Ausdruck von Zuwendung in der Körperhaltung zur Deeskalation von emotional geladenen Situationen. Das Modell wird mittlerweile in vielen psychiatrischen Kliniken angewendet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Zahl der Zwangsmassnahmen auf Stationen, in denen das Modell angewendet wird, erheblich sinkt.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die Grundsätze des Safewards-Modells;
- kennen das Safewards-Modell sowie dessen Ursprung und Anwendungsmöglichkeiten;
- wissen, wie das Safewards-Modell auf einer Station mit einfachen Massnahmen umgesetzt werden kann;
- können das Safewards-Modell in ihrer täglichen Arbeit selbständig anwenden;

### Inhalt

- Vermittlung von Informationen über die Entstehung und die Anwendung des Safewards-Modells;
- Erarbeitung konkreter Anwendungsbeispiele aus dem pflegerischen Alltag;
- Besonderheiten in der Anwendung auf Stationen mit unterschiedlicher Ausrichtung.

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachleute, Fachleute Gesundheit, Krankenpflegende FASRK, Fachleute Betreuung

### Voraussetzungen

Teamerfahrung in der psychiatrischen Krankenpflege.

### Methode

Referate, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch

#### Daten

- 1. Kurs:** Montag, 22. März 2021  
**2. Kurs:** Donnerstag, 10. Juni 2021  
**3. Kurs:** Mittwoch, 22. September 2021  
**4. Kurs:** Dienstag, 02. November 2021

#### Zeiten

13.00 - 16.30 Uhr

#### Ort

1. Kurs: Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Festsaal
2. - 4. Kurs: Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### Kursleitung

**Mauro Deganello**, Leiter Pflegeentwicklung PDAG

#### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.-

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

Als „heavy user“, „high utilizer“, „frequent repeater“ oder „multiple recidivists“ werden Patientinnen und Patienten bezeichnet, die überdurchschnittlich psychiatrische Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Für die Psychiatrie wird geschätzt, dass 10 - 30% aller Patientinnen und Patienten „heavy user“ sind. Im englischsprachigen Raum wurde das Phänomen „heavy user“ seit den 80er Jahren untersucht. Zum einen beanspruchen sie übermässige Ressourcen des Gesundheitssystems und zum anderen ist der Anspruch einer hohen Behandlungsqualität gegeben. Der erste Grund ist für die Kostenträger bedeutsam und zielt auf eine Reduktion der starken Inanspruchnahme. Der zweite Grund ist für die Leistungserbringer wichtig, da man davon ausgehen muss, dass Patientinnen und Patienten, die ein Versorgungsangebot wieder und wieder nutzen, von diesem letztlich nicht in der beabsichtigten Weise profitieren. Letztlich können wir den Patientinnen und Patienten mit dem Status eines „heavy user“ dann eine effektive Behandlung konzipieren, wenn wir mehr über die intrinsische und extrinsische Bedürfnisse in Erfahrung bringen können.

### Ziele

Die Teilnehmenden kennen Interventionen zur Optimierung der Pflege und Behandlung von Menschen mit Status Heavy User

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachleute, Fachleute Gesundheit, Krankenpflegende FASRK, Fachleute Betreuung, alle Interessierten

### Inhalt

- Forschungsstand
- Definitionen von Heavy User
- Gründe, Erklärungen und Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven
- Soziodemographische Merkmale
- Unterstützungsbedarf

### Methode

Referat, Diskussion

#### Datum

Donnerstag, 06. Mai 2021

#### Zeiten

08.30 - 12.00 Uhr

#### Ort

O.1(1.OG) Begegnungszentrum

Raum Claudia Pia Fidelis

#### Kursleitung

**Mauro Deganello**, Leiter Pflegeentwicklung PDAG

#### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.-.

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Rechtliche Aspekte im Pflegealltag

1/2 Tag

Rechtsfragen bestimmen nicht nur unseren privaten, sondern auch unseren beruflichen Alltag. Insbesondere auch im Pflegealltag stellen sich immer mehr rechtliche Fragen, so dass der Begriff «Pflegerecht» heute nicht mehr unbekannt ist.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- bekommen medizinrechtliche Grundlagen vermittelt: Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Sterbehilfe, Urteilsfähigkeit, Medizinischer Datenschutz.
- erhalten einen Überblick über das Gesundheitsberufegesetz (GesBG).
- bekommen die SAMW Richtlinien und ihre Bedeutung für den Pflegeberuf erläutert.

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachleute, Fachleute Gesundheit, Krankenpflegende FASRK, Fachleute Betreuung, alle Interessierten

### Inhalt

Die Veranstaltung hat zum Ziel einen breiten Überblick über besonders wichtige rechtliche Themen für Pflegefachkräfte zu vermitteln.

### Methode

Referat, Diskussion, Fallbesprechungen

### Datum

Freitag, 17. September 2021

### Zeit

13.00 – 16.30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Festsaal

### Kursleitung

Raphael Krawietz, Jurist, Leiter Rechtsdienst

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende: kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.–

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

Anmeldeverfahren siehe Seite 42

## Sprechende Gesten

Gestaltete Lebensäusserungen, symbolische Handlungen

1 Tag

Immer wieder irritieren Pflegende nicht nachvollziehbare Handlungen und Aktionen der von Ihnen betreuten Patienten. Nicht nur in desorientierten oder psychotischen Zuständen, auch in eher alltäglichen Situationen, zeigen Menschen Verhaltensweisen, die befremden, bisweilen amüsieren, manchmal aber auch verstören. Insbesondere im Kontext von Kommunikation und Beziehungsgestaltung kann es schwierig sein, solche Handlungen und Äusserungen zu verstehen und angemessene Reaktionen darauf zu entwickeln.

Perspektiven aus Kunsttherapie und Spieltherapie können den Blick auf schwer einzuordnende Äusserungen von Patienten erweitern. Befremdendes, das Patienten in allen Aktivitäten des täglichen Lebens zeigen, kann oft mit einem symbolischen Verständnis von vollzogenen Handlungen, Äusserungen und Gestaltungen differenzierter eingeschätzt werden. Der Blick auf frühe und entscheidende Erfahrungen in Entwicklungs- und Bindungsprozessen kann dieses Verständnis vertiefen und erweitern.

### Inhalt / Ziele

Spielerische und künstlerische Übungen ermöglichen es den Teilnehmenden im Kurs, sich über praktische Erfahrungen einem symbolischen Verständnis von Handlung anzunähern um ihre Kompetenzen in der Beobachtung und Einschätzung des Verhaltens von Patienten sowie ihren Reaktionen auf diese zu erweitern. Beispiel aus der kunsttherapeutischen Praxis sowie Informationen zur Einbettung künstlerischer Therapien in interdisziplinäre Behandlungskonzepte können den Kurs ergänzen.

### Zielgruppe

Kunsttherapeuten, Pflegefachpersonen, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Peers, Fachtherapeuten aus andern Berufsgruppen, Psychotherapeuten

### Methode

Spielerische und gestaltende Übungen, teilweise mit ungewöhnlichen Materialien wie Wellkarton und Klebebändern, Reflexion, Referate.

#### Datum

Mittwoch, 19. Mai 2021

#### Zeiten

8.30 - 16.30 Uhr

#### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### Kursleitung

**Thomas Staroszynski,**

Pflegefachmann, Dipl. Kunsttherapeut FH

#### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt.

Ein Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 2650.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 ca. CHF 330.- pro Teilnehmer, bei 12 ca. CHF 225.- pro Teilnehmer).

Für externe Teilnehmer: CHF 450.-.

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 12

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Das Gezeitenmodell

### Recovery-Modell

1/2 Tag

Das Gezeitenmodell nach Phil Barker und Poppy Buchanen-Barker umschreibt die recovery-orientierte psychiatrische Pflege, dessen Ausgangspunkt die menschliche Erfahrung psychischer Erschütterung ist. Im Zentrum steht der Mensch mit seiner Biographie, seinen Bedürfnissen und seinem Selbstmanagement. Das Modell schafft für Pflegefachpersonen eine Orientierung zur recovery-orientierten Pflege.

#### Ziele

Die Teilnehmenden

- Verstehen das Gezeitenmodell
- Setzen auf der Grundlage dieses Modells ihr Angebot ausgerichtet und personenzentriert um.
- befassen sich mit recovery-orientierten Werten und ihre Umsetzung in der Praxis

#### Inhalt

- Frage: „Ist es Zeit für einen Wandel in der psychiatrischen Pflege?“
- Was ist das Gezeitenmodell (Entstehung, Hintergrund, Entwicklung, Definition)
- Grundelemente des Gezeitenmodells (Bedeutung psychischer Krise, der eigenen Geschichte und der Selbstverantwortung)
- Die Rolle der psychiatrischen Pflege (Identifikation)
- Philosophische Grundannahmen der Pflege
- Was ist Recovery?

#### Themen

- Das ganzheitliche Assessment
  - Monitoring-Assessment
  - Persönlicher Sicherheitsplan
  - Die zehn Tidal-Einstellungen
  - Vier Schlüsselwerte einer recovery-orientierten Versorgung
  - Recovery-orientierte Fragen
  - Sechs philosophische Prinzipien (Pflege von Mensch zu Mensch)
  - Die drei Dimensionen (Welt, Anderer, Selbst)
  - Die Macht der Metapher
- Gruppenarbeit nach dem Gezeitenmodell (Informationsgruppe, Lösungsgruppe, Entdeckungsgruppe)

#### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachleute Krankenpflegende FASRK. Fachleute Gesundheit, Fachleute Betreuung mit Erfahrung.

#### Methode

Gruppenarbeiten zu den Informationsgruppe, Lösungsgruppe, Entdeckungsgruppe  
Übungen mit den verschiedenen Assessments

#### Datum

Dienstag, 04. Mai 2021

#### Zeiten

08.30 - 12.00 Uhr

#### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### Kursleitung

**Mauro Deganello**, Leiter Pflegeentwicklung PDAG

#### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.-.

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**



## Umgang mit anspruchsvollen Lernenden

1/2 Tag

Immer wieder erleben wir Lernende und Studierende in schwierigen Situationen.

Wir begegnen Krisen, Lernschwierigkeiten oder scheinbarer Motivationsverlust.

Wie können wir als Fachpersonen die Lernenden und Studierenden unterstützen? Welche Hintergründe gibt es?

Ein Teil dieser Kurzweiterbildung widmet sich den Möglichkeiten welche die Bildung Pflege anbietet. Ebenso wichtig sind die rechtlichen Aspekte in einer Lehrverhältnis-Anstellung.

Wir finden Methoden und gewinnen an Klarheit.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- erforschen die Hintergründe von Krisen und psychosozialen Ausgangslagen der Lernenden
- finden Methoden und Massnahmen für die Förderung von anspruchsvollen Lernenden

### Zielgruppe

Stationsleitungen; Diplomierte Pflegefachleute, Fachleute Gesundheit, Krankenpflegende FASRK, Fachleute Betreuung, alle Interessierten.

### Inhalt

- Psychosoziale Krisen
- Herausforderungen im Alter 15+
- Massnahmen Bildung Pflege
- Massnahmen der Stationen/Fachleute
- Rechtliche Aspekte (Lehrvertrag/Verantwortung)

### Methode

Referat, Diskussion

### Datum

Montag, 19. April 2021

### Zeiten

13.00 - 16.30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

### Kursleitung

Mario Müller, Leiter Bildung Pflege, PDAG

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 150.-.

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

Anmeldeverfahren siehe Seite 42

## Gewaltfreie Kommunikation

Basiskurs

2+1 Tage

Eine Brücke von Mensch zu Mensch zu bauen ist eine Herausforderung ob in Gesprächen mit Klienten oder Mitarbeitenden, in Verhandlungen mit Projektmitgliedern, Vorgesetzten oder im persönlichen Umfeld. Spannungen, Konflikte, unterschiedliche Erwartungen entwickeln sich zu jeder Zeit. Was brauche ich, um wiederum Transparenz, Klärung und Verständigung herzustellen? Wie kann ich diffuse Gefühle ansprechen und dennoch zu konkreten Handlungen kommen? Wie lassen sich Beziehungen durch Sprache so gestalten, dass Spannungen und Konflikte handlungs- und sachorientiert ausgetragen werden? Oder anders gefragt: Hat emotionale Intelligenz eine Sprache?

### Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen die wesentlichen Elemente der gewaltfreien Kommunikation kennen und können sie anhand eigener Fallbeispiele nutzen
- gewinnen mehr Klarheit über persönliche Gefühle, Bedürfnisse und Anliegen
- geben sich selber Empathie und Zuwendung, um ungelöste Konflikte oder schwierige Gespräche zu Lösungen zu führen, die den Bedürfnissen aller Beteiligten entsprechen
- erkennen Wertungen und Manipulationen in der Sprache und lernen, sie in konkrete überprüfbare Handlungsanweisungen zu übersetzen
- verbessern ihre interpersonelle Kommunikation, erweitern ihre Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit und somit ihre soziale Kompetenz

### Inhalt

Der Grundkurs fokussiert auf die Sach- und Beziehungsebene der zwischenmenschlichen Kommunikation. Er vermittelt konkrete Handlungsstrategien in der Gesprächsführung, die von Respekt und Gleichwertigkeit geprägt sind.

### Zielgruppe

Pflegefachpersonen, Ärzte, Psychologen, Sozialarbeitende und Sozialpädagogen.

### Methoden

Referat, Gruppenarbeiten, Reflexion, Diskussion und Übungen.

### Daten

Teil 1+2: Do + Fr, 19. + 20. August 2021

Teil 3: Freitag, 03. September 2021

### Zeit

08.30 – 16.30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

### Kursleitung

Amir Vitis, Mediator SDM

### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit einem externen Dozenten organisiert ist.

Der 3-Tageskurs hat einen Kostenrahmen von CHF 6000.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 750.- pro Kursteilnehmer an, bei 18 Teilnehmer ca. 340.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 940.-

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

Anmeldeverfahren siehe Seite 42

## Motivierende Gesprächsführung

1 Tag

Motivierende Gesprächsführung wird definiert als ein klientenzentrierter Beratungsansatz mit dem Ziel, intrinsische Motivation zur Verhaltensänderung aufzubauen. Die Motivation soll durch Explorieren und Auflösen von Ambivalenz erreicht werden. Das Konzept wurde ursprünglich 1991 von William Miller und Stephen Rollnick zur Beratung für Menschen mit Suchtproblemen entwickelt. Inzwischen wird die motivierende Gesprächsführung in vielen Bereichen wie der psychotherapeutischen Arbeit, in allgemeiner medizinischer Behandlung, in der Gesundheitsförderung, der Sozialarbeit und im Vollzugswesen angewandt.

Die motivierende Gesprächsführung richtet sich vor allem an Personen mit zunächst geringer oder ambivalenter Änderungsbereitschaft.

### Ziele

Einführung und Aufbau von Fertigkeiten in der motivierenden Gesprächsführung als Kommunikationsstil mit Patienten, Angehörigen, Kollegen und anderen Personen

### Inhalt

Theoretische und praktische Kenntnisse über motivierende Gesprächsführung

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachleute, Fachleute Gesundheit, Krankenpflegende FASRK, Fachleute Betreuung

### Voraussetzungen

Keine

### Methode

Referate, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch

### Daten

Mittwoch, 16.06.2021

### Zeiten

09:00 - 16:30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

### Kursleitung

**Samer Schleusener,**

Leitender Arzt, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär, PDAG

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 250.--

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 12

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Stimmen hören verstehen

Erfahrungsfokussierte Beratung mit Personen die unter Stimmenhören und ähnlichem Erleben leiden - Grundausbildung (2x2 Tage + 1x3 Tage inkl. SV 2+1 Tage)

Die erfahrungsfokussierte Beratung (Englisch: Experience Focussed Counselling - EFC) bei Stimmenhören und ähnlichem Erleben basiert insbesondere auf Ein-sichten von Erfahrungsexperten/-innen (mit und ohne Psychiatrieerfahrung), die für sich einen gelin-genden Umgang mit diesen Erfahrungen gefunden haben. Sie befähigt sowohl Stimmenhörende, Fach-personen für Psychiatrie und Psychotherapie und An-gehörige zu einem recoveryorientierten Umgang mit dem Thema Stimmenhören. Es werden neue Ansätze zur Beratung oder Begleitung von Menschen vermit-telt, die Probleme mit dem Stimmenhören oder ähnli-chen Erfahrungen haben und sich in Bezug auf ihre Stimmen machtlos fühlen, oder die Schwierigkeiten haben, ihr eigenes Verhalten zu kontrollieren. Der Kurs vermittelt dabei Hilfestellungen für eine kon-struktive Kommunikation über und mit den Stimmen.

### Inhalt und Ziele

**1. Workshop befähigt Teilnehmende zur Anwendung des Arbeitsbuches «Stimmenhören verstehen und be-wältigen» von Coleman & Smith. Vermittelt werden theoretische und praktische Grundlagen (Bewälti-gungsstrategien, Verständnis, Umgang, etc.).**

**2. Workshop** befähigt Teilnehmende zur Anwendung des «Maastrichter Interviews» und zur Erstellung ei-nes Stimmenberichtes. Arbeitsgrundlage ist Romme und Eschers «Stimmenhören verstehen – Der Leitfa-den zur Arbeit mit Stimmenhörern.» (Psychiatriever-lag).

**3. Workshop** vermittelt Teilnehmenden die Formulie-rung und Anwendung eines Konstrukts, d.h. einer möglichen individuellen Erklärung für die Stimmenhö-rerfahrung.

**Supervision**, die Inhalte und Ziele lesen Sie auf der nächsten Seite.

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in der psychiatrischen Dienstleistung tätig sind und Inte-resse haben oder eine «alternative» Möglichkeit su-chen mit Menschen, die Stimmen hören zu arbeiten. Dies können Pflegefachpersonen, Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Psychiatrieerfahrene, Peers sowie Per-sonen mit eigenen Stimmenhör-Erfahrungen sein.

### Methoden

Referat, Gruppenarbeiten, Reflektion, Diskussion, freiwillige Selbsterfahrung und Übungen.

### Voraussetzung

Der 3. Workshop bedingt den Besuch des 2. WS.

### Daten / Zeiten

**1. Workshop:** Fr + Sa, 25. + 26. Sept. 2020, 2 Tage

**2. Workshop:** Fr + Sa, 05. - 06. Feb. 2021, 2 Tage

**3. Workshop:** Do - Fr, 10. - 12.06.2021, 3 Tage  
(WS 3 inkl. Supervision)

Alle Tage jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Festsaal

### Kursleitung

**Dr. Joachim Schnackenberg**, efc Berater/Fortbildner, Dip-lom-Sozialarbeiter/-pädagogin (FH)

**Senait Debesay**, efc Beraterin/Fortbildnerin, staatlich an-erkannte Diplom-Heilpädagogin (FH)

**Stimmenhörende**, Peers werden organisiert

### Kurskosten (Beispiel)

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teil-nehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit ex-ternen Dozenten organisiert ist. Die Workshops (WS) 1 + 2 haben je einen Kostenrahmen von ca. CHF 6'400.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 fallen ca. CHF 800.- pro Teilnehmer an, bei 18 ca. CHF 360.- pro Teilnehmer.

Workshop 3 hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 8'000.-, bei 8 TN ca. 1'000.-, bei 18 TN ca. CHF 450.-

Für externe Teilnehmer: CHF 1'000.- (WS 2)

CHF 1'250.- (WS 3)

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Stimmen hören verstehen, Supervision

1 Tag

### Inhalt und Ziele

Um bereits gemachte Erfahrungen zu teilen und zu besprechen, sowie auch Fragen die dabei aufgetaucht sind zu klären, ist mindestens ein Supervisionstag in die Weiterbildung integriert. Weitere Supervisionstage können im Laufe der Grundausbildung organisiert werden. Die Supervision ist so aufgebaut, dass zu den Randzeiten auch die Möglichkeit besteht, Zeit für eine Einzelsupervision mit dem Supervisor mit oder ohne eine zu beratende stimmenhörende Person zu bekommen. Ansonsten wird sie im Plenum durchgeführt.

### Zielgruppe und Voraussetzung

Die Supervision setzt die absolvierte Grundausbildung „Stimmen hören verstehen“ voraus.

### Methoden

Referat, Gruppenarbeiten, Reflexion, Diskussion und Übungen.

### Hinweis

Weiterführende Literatur:

Schnackenberg, J. & Burr, C., mit Furrer, M., Iusco, O., & Debesay, S. (2017) Stimmenhören und Recovery. Erfahrungsfokussierte Beratung in der Praxis. Köln: Psychiatrieverlag

### Datum

Samstag, 12. Juni 2021

### Zeit

09.00 – 17.00 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Festsaal

### Kursleitung

**Dr. Joachim Schnackenberg**, efc Berater/Fortbildner engl. Fachpfleger für Psychiatrie, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin (FH)

### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externen Dozenten organisiert ist.

Die Supervision hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1600.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 fallen ca. CHF 200.- pro Teilnehmer an, bei 16 ca. CHF 100.- pro Teilnehmer).

Externe Teilnehmer: CHF 300.- pro Supervisionstag

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Mentaltraining - Basis I

1 Tag

Mit Mentaltraining können die eigenen Kräfte optimaler eingesetzt und effizienter genutzt werden, denn Sie fokussieren Ihre inneren Kräfte auf das, was Sie erreichen wollen:

Der Erfolg beginnt im Kopf! Sie setzen die Kraft der Gedanken ein und aktivieren Ihr Unterbewusstsein, um Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Das Mentaltraining ist der natürliche Entwicklungsweg des Lebens, zur Entfaltung des physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Potentials in jedem Menschen.

### Ziel

Die Teilnehmenden

- können das Mentaltraining selbständig in allen Bereichen des Lebens einsetzen
- erlernen den Umgang mit Druck und Stress im Arbeitsalltag
- können eigene Ziele formulieren und sich selbst optimal mit Mentaltraining unterstützen
- lernen wie man die steigenden Anforderungen der Zukunft besser meistern und schneller zu persönlichem Erfolg kommen kann

### Inhalt

- Einführung in die Grundlagen des Mentaltrainings
- Das Erlernen und die Anwendung mentaler Techniken und Methoden
- Die Zusammenhänge von Tages-, Unter- und Überbewusstsein erkennen
- Gesetz der Ursache und Wirkung verstehen
- Nutzung der Kraft der Gedanken um den persönlichen Erfolg zu „programmieren“
- Praktische Übungen für die Erweiterung der Denkweise privat oder für den Arbeitsplatz

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe, Pflegefachpersonen und FaGe in Ausbildung. Weitere interessierte.

### Voraussetzungen

Keine besonderen Vorkenntnisse notwendig

### Methode

Referat, Teamarbeiten, Diskussion und praktische Übungen.

### Daten

1. Kurs: Donnerstag, 22. April 2021
2. Kurs: Mittwoch, 29. September 2021

### Zeiten

08.30 - 16.30 Uhr

### Ort

1. Kurs: Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium
2. Kurs: O.1(1.OG) Begegnungszentrum  
Raum Claudia Pia Fidelis

### Kursleitung

**Daniel Krenn**, Dipl. Mentaltrainer ILP und Coach  
Dipl. Sozialversicherungs-Fachmann

### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit einem externen Dozenten organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'900.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 240.- pro Kursteilnehmer an, bei 14 Teilnehmer ca. 140.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 300.-

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 14

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Mentaltraining - Basis II

Vertiefungsseminar

1 Tag

Für Personen, welche bereits Mentaltraining Basis I besucht haben - aufbauend.

### Ziel

Die Teilnehmenden

- vertiefen des Grundwissens
- erlernen von Präventionsmassnahmen zum Thema Burnout
- nutzen das Mentaltraining noch gezielter in allen Bereichen des Lebens und in ihrem Alltag

### Inhalt

- Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden - Wie ging es weiter mit dem Mentaltraining? Positive Erfahrungen?
- Repetition der Grundelemente vom Basisseminar - Refresher-Modul
- Check eigene mentale Stärke
- Was ist Intuition und wie kann ich diese nützlich anwenden?
- Übung Fantasiereise - Festigung und Vertiefung
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen mit Intensivübung
- Diverse Übungen, Gruppenarbeiten und Beispiele
- Think positive - Mit positiver Grundeinstellung Ziele erreichen

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe, Pflegefachpersonen und FaGe in Ausbildung. Weitere interessierte.

### Voraussetzungen

Besuch Mentaltraining Basis I

### Methode

Referat, Teamarbeiten, Diskussion und praktische Übungen.

### Datum

Freitag, 29. Oktober 2021

### Zeiten

08.30 - 16.30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Festsaal

### Kursleitung

**Daniel Krenn**, Dipl. Mentaltrainer ILP und Coach  
Dipl. Sozialversicherungs-Fachmann

### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit einem externen Dozenten organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'900.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 240.- pro Kursteilnehmer an, bei 14 Teilnehmer ca. 140.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 300.-

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 14

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Energieräuber

Präventiver Umgang mit Energieraub im Alltag

1 Tag

Immer wieder erleben wir bei uns selber, dass wir bewusst oder unbewusst Energieraub im Alltag zulassen. Insbesondere im Gesundheitswesen stellen wir uns täglich den Patienten und Patientinnen, Vorgesetzten oder auch im Teamumfeld dieser Herausforderung. Ausgeglichenheit können wir nur mit einer gesunden Work-Life-Balance erreichen, indem wir mit unserer eigenen Energie haushalten und präventiv einem Energieraub entgegensetzen. Nur wenn wir die Energieräuber erkennen und ihr Handeln verstehen, können wir an einem optimalen Energiehaushalt arbeiten.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen, wer die Energieräuber sind und können entsprechende Strategien entwickeln um die Energiediebstähle zu verhindern
- erlernen in der Gruppe, wie Sie sich vor diesem Zustand, der sich langsam über einen Zeitraum von andauerndem Stress und Energieeinsatz entwickelt, bzw. entwickelt hat, schützen können
- lernen zu agieren statt reagieren, um optimal im Alltag Energie einzusparen

### Inhalt

- Wer sind die Energieräuber im Alltag und wie erkenne ich sie (Fahndung)?
- Richtiges Umgehen mit lästigen Energiesaugern
- Wie erkenne ich selber, dass ich nicht mein grösster Feind bin (Eigenschutz)
- Praktische Übung zur Verhinderung von Energieraub (Alarmanlage)

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe, Pflegefachpersonen und FaGe in Ausbildung. Weitere interessierte.

### Methode

Referat, Teamarbeiten, Diskussion und praktische Übungen.

#### Datum

Donnerstag, 20. Mai 2021

#### Zeiten

08.30 - 16.30 Uhr

#### Ort

O.1(1.OG) Begegnungszentrum

Raum Claudia Pia Fidelis

#### Kursleitung

**Daniel Krenn**, Dipl. Mentaltrainer ILP und Coach

Dipl. Sozialversicherungs-Fachmann

#### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit einem externen Dozenten organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'900.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 240.- pro Kursteilnehmer an, bei 14 Teilnehmer ca. 140.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 300.-

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 14

Anmeldeverfahren siehe Seite 42



## Wenn Schlaf (nicht) beruhigt

Resilienz im Pflegeberuf

Workshop 1 Tag

Wer im Gesundheitswesen, insbesondere im Pflegeberuf arbeitet, braucht eine solide und stabile Grundlage – die Resilienz. Diese innere Stärke, die die schwierigen Situationen und Herausforderungen aus dem Alltag trägt, lässt sich mit konkreten Schritten erreichen.

Was ist Resilienz, wie optimiere ich sie und wie bleibe ich auch in hektischen Zeiten ruhig und gelassen?

### Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen ihre Stärken und Schwächen, lernen ihre Resilienz zu optimieren
- können ihre eigenen Ressourcen entdecken
- werden ausgeglichener durch diese innere Stärke und können sich besser erholen, aktiv und passiv

### Inhalt

- Resilienz im Berufsalltag. Was ist Resilienz und wie erarbeite ich mir diese?
- Lernen, mit belasteten Situationen im Alltag umzugehen – Umgang mit Stress
- Strategien zur Verarbeitung von negativen Erlebnissen
- Optimierung Schlafqualität und Abschalten mit Entspannungsübungen
- Selbstbewusstsein stärken: Wie coache ich mich selber?
- Stärken und Schwächen erkennen – Strategien zur Optimierung der Resilienz
- Um- und Abschaltstrategie vom Berufsalltag ins Privatleben (und umgekehrt)

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe, Pflegefachpersonen und FaGe in Ausbildung. Weitere interessierte.

### Vorbereitung

Wenn möglich stellen Sie uns bis 10 Tage vor dem Workshop allfällige Situationen und/oder Fragestellungen aus dem Berufsalltag zu, mit welchem wir im Workshop gemeinsam an Lösungen arbeiten können.

### Methode

Referat, Teamarbeiten, Diskussion und praktische Übungen.

#### Datum

Mittwoch, 20. Oktober 2021

#### Zeiten

08.30 - 16.30 Uhr

#### Ort

O.1(1.OG) Begegnungszentrum  
Raum Claudia Pia Fidelis

#### Kursleitung

**Daniel Krenn**, Dipl. Mentaltrainer ILP und Coach  
Dipl. Sozialversicherungs-Fachmann

#### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit einem externen Dozenten organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'900.- (bei einer Mindestanzahl von 8 Teilnehmer fallen ca. CHF 240.- pro Kursteilnehmer an, bei 14 Teilnehmer ca. 140.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 300.00

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 14

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

# Die wertvolle Bedeutung von Naturerfahrungen für Menschen in der Krise

2 Tage

Die wichtige Bedeutung von Naturerfahrung in der Begleitung von Menschen in der Krise und /oder mit psychischer Erkrankung wird anhand von Theorie und Beispielen aus der Praxis dargelegt.

Die Tiergestützte Therapie und Gartentherapie der PDAG stellen sich vor und ermöglichen sowohl einen Einblick in den therapeutischen Alltag mit den Patientinnen, wie auch eine persönliche praktische Erfahrung der Kursteilnehmenden.

## Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über Grundkenntnisse betreffend der Wirkung der Natur auf uns Menschen
- wissen, wie sie Patient/Innen und deren Angehörige diesbezüglich am besten unterstützen können
- kennen die wichtigsten Grundlagen für die Begleitung von Patient/Innen im Raum „Natur“

## Inhalt

- Mensch/Natur was sagt die Wissenschaft?
- Einfache Übungen mit und in der Natur für Einzelpatient/Innen und Gruppen
- Erforschung und praktische Anwendung im Park der Klinik Königsfelden

## Themen

- Das ganzheitliche Assessment
- Monitoring-Assessment
- Persönlicher Sicherheitsplan
- Die zehn Tidal-Einstellungen
- Vier Schlüsselwerte einer recovery-orientierten Versorgung
- Recovery-orientierte Fragen
- Sechs philosophische Prinzipien (Pflege von Mensch zu Mensch)
- Die drei Dimensionen (Welt, Anderer, Selbst)
- Die Macht der Metapher
- Gruppenarbeit nach dem Gezeitenmodell (Informationsgruppe, Lösungsgruppe, Entdeckungsgruppe)

## Methode

Referate, Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch. Besuch der Parkanlage Königsfelden.

## Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachleute verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind. Insbesondere Psychologen, Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitenden, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzten, Arbeitsagogen.

## Datum

Do - Fr, 10. - 11.06.2021

## Zeiten

08.30 - 16.30 Uhr

## Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum blauer Saal

## Kursleitung

**Helen Frei,**

Psychotherapeutin und Naturtherapeutin

**Brigitte Mandelbauer,**

Tiergestützte Therapie und Gartentherapie PDAG

## Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externer Dozentin organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'600.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 ca. CHF 200.- pro Teilnehmer, bei 14 Teilnehmer ca. CHF 114.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 450.-.

## Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 14

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Warum sind wir wie wir sind?

2 Tage

Auffrischung des aktuellen Wissensstandes in der psychologischen Forschung  
Altbewährte oder neue Möglichkeiten in der Behandlung psychisch kranker Menschen?

Früher haben wir in der Schule gelernt, dass das Hirn sich nach 25J. nicht mehr wirklich entwickelt, dass Gene unveränderlich sind und dass in der Psychotherapie die „Abwehr“ gebrochen werden muss oder bei Traumatisierung eine Konfrontation für die Behandlung zwingend ist. Zudem wurde uns immer wieder gesagt, dass gewisse Krankheiten (psych. oder somatisch) unheilbar wären. Doch ist das wirklich so? – und falls nicht: Was bedeuten die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse für unseren Berufsalltag? In neuerer Zeit haben sich z.B. achtsamkeitsbasierte Verfahren einen Namen gemacht. Warum ist das so? Was können wir neu überprüfen und aus dem sogenannten „alten“ Wissen der Menschheit hinsichtlich der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse, für unsere Patienten und uns selbst anwenden?

### Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die neusten Erkenntnisse aus der Hirnforschung, Epigenetik und Psychologie, welche relevant sind für die sozialen und pflegenden Berufe
- wissen, wie sie Patienten und deren Angehörige diesbezüglich unterstützen können
- können Methoden und Materialien, situationsgerecht und lernfördernd anwenden

### Inhalt

- Einblicke in „Altes“ Wissen von unseren Vorfahren und anderen Kulturen
- Ansätze zur Psychoedukation und Interventionsmöglichkeiten

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind und somit in direktem Kontakt mit den Patienten stehen und deren Angehörigen. Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitende, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen, Arbeitsagogen uwm.

### Methode

Referate, Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch.

### Daten

Do + Fr, 16. + 17. September 2021

### Zeit

08.30 – 16.30 Uhr

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

### Kursleitung

**Helen Frei,**

eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin

### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externer Dozentin organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'600.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 ca. CHF 200.- pro Teilnehmer, bei 18 Teilnehmer ca. CHF 90.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 450.-.

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Trauma und Traumafolgestörungen im Arbeitsalltag der Pflegefachpersonen

1 Tag

Bei der Arbeit mit psychiatrischen Patienten sind wir häufig mit Traumafolgen konfrontiert. Dies überwiegt in der Erfahrungswelt der Patienten, die wir betreuen (Patienten mit einer Biografie mit traumatischen Erfahrungen, respektive Patienten mit Traumafolgestörungen). Zudem ereignen sich auch für uns potentiell traumatische Situationen im Arbeitsalltag (Extremsituationen mit körperlicher Gewalt, Suizide usw.). In beiden Fällen werden spezielle Herausforderungen an uns als Fachkräfte und Betroffene gestellt, denen wir mit entsprechenden Kenntnissen und Fertigkeiten begegnen sollten. Der Workshop vermittelt Pflegenden hierzu Grundlagen der Psychotraumatologie in Theorie und Praxis und geht auf spezifische Bedingungen der Arbeitswelt Psychiatrie ein.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über Grundkenntnisse der Psychotraumatologie
- wissen, wie sie Patienten mit Traumafolgestörungen begleiten können
- erkennen potentiell traumatische Situationen in ihrem Arbeitsalltag sowie mögliche Belastungsfolgen bei sich selbst
- kennen mögliche Anlaufstellen und Hilfsangebote für Patienten und für sich selbst

### Inhalt

- Grundlagen der Psychotraumatologie: Traumadefinition, Störungsbilder, Häufigkeiten, Verläufe, Diagnostik- und Behandlungsansätze
- Gesprächsführung mit Personen mit einer Traumafolgestörung
- Potentiell traumatische Ereignisse im Arbeitsalltag Psychiatrie und deren Folgen für den Einzelnen
- Selbstfürsorge

### Zielgruppe

Dipl. Pflegefachpersonen, Pflegefachpersonen, FaGe, FaGe in Ausbildung

### Methoden

Referate, Fallbeispiele, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch.

### Daten

Mittwoch, 15. September 2021

### Zeiten

08.30 – 16.30 Uhr

### Ort

Begegnungszentrum BZ, O.1(1.OG)  
Raum Claudia Pia Fidelis

### Kursleitung

Dr. phil. **Laura Pielmaier**

eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, fachliche Leitung Psychotraumatologie der Psychotherapiestation PH-7

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 250.-.

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

Anmeldeverfahren siehe Seite 42

## Abhängigkeitserkrankungen in Theorie und Praxis

1/2 Tag

Abhängigkeitserkrankungen zählen neben den affektiven Störungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. In den PDAG weist etwa ein Viertel unserer Patientinnen und Patienten eine Abhängigkeitserkrankung auf. Insofern sind profunde Kenntnisse zu diesem Störungsbild für alle Mitarbeitenden der PDAG von hoher Relevanz.

### Inhalt und Ziele

Ziel dieser Weiterbildung ist die Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Fertigkeiten im Hinblick auf die verschiedenen Phasen der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen: Motivation - Akutbehandlung (Management von Intoxikationen und Entzugssyndromen) - Postakutbehandlung - Nachsorge. Auch die Bedeutung von psychischen Begleit- und Folgeerkrankungen wird in diesem Zusammenhang eingehend geklärt. Darüber hinaus sollen die Kulturen, Haltungen und Gefahren der Stigmatisierung in der Suchttherapie näher beleuchtet werden.

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind. Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitende, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen, Arbeitsagogen.

### Methoden

Referate, Erfahrungsaustausch

#### Daten

Mittwoch, 03. November 2021

#### Zeiten

08.30 – 16.30 Uhr

#### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### Kursleitung

PD Dr. med. **Patrik Roser**, Chefarzt und Klinikleiter

#### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 250.-.

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Psychische Störungen: Einfach erklärt

Kompakt-Basis-Kurs

3 Tage

Die psychischen Störungen nehmen in vielen Weiterbildungen einen kleinen Teil des Curriculums ein.

Diese Veranstaltung ist besonders für Einsteiger in dem Berufsfeld Psychiatrie geeignet oder zur Auffrischung oder Vertiefung. Eine Präsentation von der Stelle für Pflegeentwicklung unter anderem über die Peerarbeit in der modernen Psychiatrie und die Vorstellung der Fachstelle für Angehörige der PDAG gehören dazu.

Es kann sein, dass schon viele Jahre mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung gearbeitet wurde, sich jedoch bei der Begegnung mit dem einen oder anderen Krankheitsbild Fragen aufkommen. Dass Sie mehr erfahren möchten über das Wesen dieser Krankheit und den Umgang mit den Betroffenen im Besonderen. Oftmals haben die Patienten und deren Angehörige auch Fragen zu den Diagnosestellungen und schämen sich, darüber zu sprechen. In dieser Veranstaltung gibt es einen Einblick in ausgewählte Störungsbilder gemäss ICD 10 + 11. Psychoedukative Interventionen werden vorgestellt. Hilfreiche und einfache Erklärungsmodelle zu den psychischen Störungen werden vermittelt. Nach Möglichkeit wird zum tieferen Verständnis der einzelnen Störungsbilder eine Peerperson zum Vortrag eingeladen.

### Inhalt

**1. Tag:** **Krankheitslehre, Ätiologie, Epidemiologie, Versorgungsformen**  
08.30-12.00  
13.00-16.30 **Pharmakotherapie, andere Behandlungsmethoden**  
Referent: **Dr. med. Maxim Zavorotnyy**

**2. Tag:** **Grundlagen Gesprächsführung, Assessment der Bedürfnisse**  
08.30-16.30  
Referent: **Samer Schleusener**

**3. Tag:** **Was ist eine Psychose? Grundlagen u. Vertiefung**  
08.30-12.00  
Referent: **Samer Schleusener**  
13.00-16.30 **Was ist ein Trauma? Ätiologie, Epidemiologie Trauma: Folgestörungen und Behandlung**  
Referent: **Dr. med. Andreas Linde**

### Methode

Selbststudium, Referate, Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch.

Psychiatrische Dienste Aargau AG  
Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch | T 056 462 26 42 | Bildungspflege@pdag.ch | www.pdag.ch

### Ziele

Die Teilnehmenden

- wissen, was bei der Vorbereitung und Durchführung von psychoedukativen Gesprächen zu beachten ist und können ihr Wissen im Alltag umsetzen
- können Methoden, Materialien und Metaphern mit welchen sie situationsgerecht und lernfördernd arbeiten, anwenden

### Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind und somit in direktem Kontakt stehen mit den Patienten und deren Angehörigen: Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitende, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen, Arbeitsagogen uwm.

### Daten/Zeiten

- |                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. Tag: 16.04.2021 | 08.30 - 16.30 Uhr - Festsaal   |
| 2. Tag: 23.04.2021 | 08.30 - 16.30 Uhr - Auditorium |
| 3. Tag: 07.05.2021 | 08.30 - 16.30 Uhr - Festsaal   |

### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG)  
Raum Auditorium oder Raum Festsaal

### Kursleitung/Referenten

Siehe im Beschrieb der Tagesthemen

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos  
Für externe Teilnehmer: CHF 600.-

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

## Psychische Störungen: Einfach erklärt

Folgekurse, (Tage einzeln buchbar)

3 x 1 Tag

Diese Folgekurse bauen auf dem 3 Tage Kompakt-Basiskurs auf. Können jedoch auch einzeln als ganzer Tag gebucht werden.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- wissen, was bei der Vorbereitung und Durchführung von psychoedukativen Gesprächen zu beachten ist und können ihr Wissen im Alltag umsetzen
- können Methoden, Materialien und Metaphern mit welchen sie situationsgerecht und lernfördernd arbeiten, anwenden

### Inhalt

Als ganzer Tag buchbar:

**Tag 1** pro Thema 4 Lektionen

08.30-12.00: **Schizophrenie**

Referent: **Samer Schleusener**

13.00-16.30: **Angst und Zwangserkrankungen**

Referentin: **Stefanie v. Bothmer, Oberpsychologin**

**Tag 2** pro Thema 4 Lektionen

08.30-12.00: **Depression**

Referentin: **Dr. med. univ. Eva-Maria Pichler**

13.00-16.30: **Bipolare Störung**

Referent: **Dr. med. Eduard Zander**

**Tag 3** pro Thema 4 Lektionen

08.30-12.00: **Borderline Persönlichkeits-Störung**

13.00-16.30: **Narzisstische Persönlichkeits-Störung**

Referent: **Dr. med. Jan Diedrich**

### Voraussetzungen/Empfehlung

Besuch des 3-Tage Kompakt-Basis-Kurses „Psychische Störungen: Einfach erklärt“ wird empfohlen.

### Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind und somit in direktem Kontakt stehen mit den Patienten und deren Angehörigen: Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitende, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen, Arbeitsagogen uwm.

### Methode

Selbststudium, Referate, Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch.

### Daten/Zeiten

**Tag 1:** 04.06.2021 08.30 - 16.30 Uhr - Festsaal

**Tag 2:** 11.06.2021 08.30 - 16.30 Uhr - Auditorium

**Tag 3:** 25.06.2021 08.30 - 16.30 Uhr - Auditorium

### Orte

Hauptgebäude W.5(2.OG)

Raum Auditorium oder Raum Festsaal

### Kursleitung/Referenten

Siehe im Beschrieb der Tagesthemen

### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende kostenlos

Für externe Teilnehmer: CHF 250.- pro Tag

### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**

## Burnout!

2 Tage

„Burnout“ ist seit einigen Jahren in aller Munde: Wie ist das in der Psychiatrie? Wie sieht die klinische Diagnose dazu aus und was ist zu beachten im Umgang mit den betroffenen Patienten und deren Angehörigen?

Der Kurs liefert nicht nur Antworten auf obige Fragestellungen, sondern widmet sich auch dem Thema, inwiefern und wieso, besonders in den sozialen und pflegenden Berufen, eine gute Burnout Prävention ratsam ist und wie diese konkret, im Alltag, aussehen könnte.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Kriterien für das Burnout- Syndrom nach ICD 10 + 11
- wissen, wie sie Patient/Innen und deren Angehörige betreffend Burnout begleiten können
- sind sensibilisiert bezüglich ihrer eigenen Situation und kennen Selbstsorge-Möglichkeiten für den Alltag

### Inhalt

- Das Burnout Syndrom: Klassifizierung, Symptome, Ursachenmodelle und Behandlungsansätze
- Besondere Herausforderungen der sozialen und pflegenden Berufe, welche in dem Zusammenhang, zu beachten sind
- Messinstrumente und Präventionsansätze

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen verschiedener Berufsgruppen, die in der psychiatrischen Versorgung stationär, teilstationär oder ambulant tätig sind und somit in direktem Kontakt stehen mit den Patient/Innen und deren Angehörigen: Pflegefachpersonen, Spitexmitarbeitende, Sozialarbeitende, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen, Arbeitsagogen uwm.

### Methode

Referate, Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch.

#### Daten

Do - Fr, 30.09. -01.10.2021

#### Zeit

08.30 – 16.30 Uhr

#### Ort

Hauptgebäude W.5(2.OG) Raum Auditorium

#### Kursleitung

**Helen Frei,**

eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin

#### Kurskosten

Für Interne: Die Kosten werden entsprechend der Teilnehmerzahl auf die Kliniken aufgeteilt, da der Kurs mit externer Dozentin organisiert ist.

Der Kurs hat einen Kostenrahmen von ca. CHF 1'600.- (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 ca. CHF 200.- pro Teilnehmer, bei 18 Teilnehmer ca. CHF 90.-).

Für externe Teilnehmer: CHF 450.-.

#### Anmeldung

Teilnehmerzahl: mind. 8; max. 18

**Anmeldeverfahren siehe Seite 42**



## Fokus über den Tellerrand

### Ausgesuchte externe Fortbildungen am Kantonsspital Baden

In **Kooperation** mit der Kantonsspital Baden AG besteht auch im Jahr 2021 für alle PDAG-Mitarbeitenden die Möglichkeit vom Fortbildungsangebot des KSB zu profitieren.

Die hier aufgeführten Kurse stellen eine für unseren Betriebsalltag fokussierte Themenwahl dar, welche wir PDAG-Mitarbeitenden speziell empfehlen.

Detaillierte Informationen sind auf der Homepage von KSB einsehbar:

→ [www.ksb.ch/weiterbildung](http://www.ksb.ch/weiterbildung)

➤ [Weiterbildungsprogramm 2021](#)

#### Kursorte

Kantonsspital Baden, Im Ergel Haus M, 5404 Baden

#### Organisation

Kantonsspital Baden AG

Im Ergel 1, 5404 Baden

#### Kurskosten

Für PDAG-Mitarbeitende:

CHF 200.- pro Tag, inkl. Verpflegung

CHF 120.- pro Halbtage, ohne Verpflegung

#### Anmeldung

Für PDAG Mitarbeiter per E-Mail an:

[bildungpflege@pdag.ch](mailto:bildungpflege@pdag.ch)

Für externe Teilnehmer:

direkt bei [www.ksb.ch/weiterbildung](http://www.ksb.ch/weiterbildung)

#### Daten/Zeiten/Themen

20.01.2021 / 13.00 - 17.00 Uhr Crash-Kurs

21.04.2021 / 08.30 - 16.45 Uhr Tages-Kurs  
„gut ist besser als perfekt“ ½ Tag od. 1 Tag

**Benno Greter**, TA, Erwachsenenbildner

22.03.2021 / 08.30 - 16.30 Uhr

04.11.2021 / 08.30 - 16.30 Uhr

**Wer gut wirkt, bewirkt** 1 Tag

**Käthi Vögeli**, Coach für Körpersprache, Stimme

20.09.2021 / 08.30 - 17.00 Uhr

**Kinaesthetics Tageskurs** 1 Tag

**Andrea Wildi Wyss**, Kinaesthetictrainerin

05.05.2021 / 10.00 - 17.00 Uhr

**Lust statt Frust** 1 Tag

**Sabina Donnellon**, Kommunikationstrainerin und Coach

## Anmeldung

### Für Mitarbeiter PDAG: via Intranet

Suchen... Mitarbeiterverzeichnis | Bildung | Menüplan | Bestellungen | Meldeportal PDAG Für Ihre psychische Gesundheit

AKTUELLES MITARBEITER BEREICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG GESAMTSANIERUNG HELPDESK

HERZLICH WILLKOMMEN  
Das Intranet der PDAG ist die zentrale Informationsplattform für alle Mitarbeitenden.  
**Alles neu macht der Mai:** Alle Neuerungen finden Sie im Internet. Insbesondere für die **Stationen** verändert sich einiges – **hier** die Übersicht.

AKTUELLES MEDIEN VERANSTALTUNGEN

### Für externe Teilnehmer:

[www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

PDAG Für Ihre psychische Gesundheit

Suchen Kontakt Besucher Medien + Notfall

Für Patienten und Angehörige Für Zuweisende/Fachpersonen Kliniken Über die PDAG Stellen und Karriere

PDAG als Arbeitgeber – Angebote  
Offene Stellen  
Ausbildung

Weiter- und Fortbildung  
Kindertagesstätte «Villa Rägebo»

Lernen Sie die Psychiatrischen Dienste Aargau AG als Arbeits- und Ausbildungstätte kennen.

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinik für Forensische Psychiatrie  
Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie

### →Pflege → Anmeldeportal

---

## Lust auf mehr? - Vermissen Sie eine Veranstaltung?

---

Das Fortbildungsangebot wird fortlaufend angepasst und erweitert.

- Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag per E-Mail an [bildungspflege@pdag.ch](mailto:bildungspflege@pdag.ch)

---

## Finden sie eines unserer Angebote für Ihren Betrieb passend?

---

Einzelne Angebote können wir für Ihren Betrieb und Ihre Bedürfnisse passend organisieren.  
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

- Bitte wenden Sie sich per E-Mail an [bildungspflege@pdag.ch](mailto:bildungspflege@pdag.ch)

---

## Veranstaltungshinweise

---

### Interne Veranstaltungen

Bildungsangebote der PDAG finden Sie auch hier: Intranet/Veranstaltungen

Anmeldungen aus dem Bereich Pflege sind erwünscht und nach Absprache mit der nächsten vorgesetzten Stelle möglich.

### Fachtagungen/Kongresse

- **Pflegekongress 2021**  
Datum noch offen - Näheres: [www.pflegekongress.at](http://www.pflegekongress.at)
- **3Länderkongress Pflege in Psychiatrie**  
Datum noch offen 2021 - Näheres: [www.dreilaenderkongress.at](http://www.dreilaenderkongress.at)  
Ort: Wien
- **Jubiläumskongress SGPP**  
Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie  
03. - 05. März 2021 - Safe the date - Näheres: [www.psychiatrie.ch](http://www.psychiatrie.ch)  
Ort: Lugano
- **DGPPN Kongress 2021**  
24. - 27.11.2021 - Näheres: [www.dgppnkongress.de](http://www.dgppnkongress.de)

